

Nikolo und Krampperl

SEITE 6 >>

Jugend im
Wandel der Zeit

SEITE 10 >>

Ernte anno
dazumal

SEITE 21 >>





OÖ HEIMATWERK

Tradition. Handwerk. Qualität.

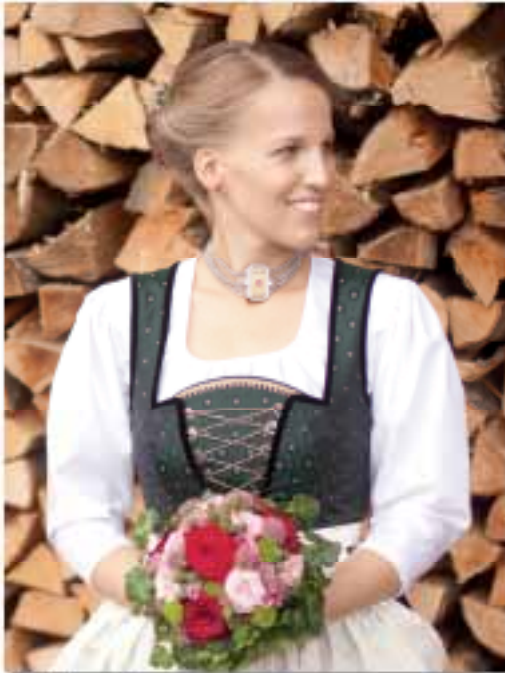


Foto: Eva Weitzer

Festtagstrachten und handgefertigte Brautdirndl

In der hauseigenen Schneiderei in Linz, Landstraße 24, zaubern unsere Schneiderinnen Ihren Traum vom trachtigen Brautkleid oder ein Festtagsdirndl ganz nach Ihren Vorstellungen. Wählen Sie aus einer großen Auswahl an Stoffen in unseren Filialen, kompetente Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne.

Für die individuelle Gestaltung Ihres Trautkleids stehen Ihnen unsere Schneidermeisterinnen gerne zur Verfügung. Um Anmeldung unter 0732 / 773919 wird gebeten.

Passend zum eleganten Festtags- oder Brautdirndl finden Sie im OÖ HEIMATWERK eine große Auswahl an edlen Anzügen, Gilets und Seidenkrawatten für festliche Anlässe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Foto: Eva Weitzer



Foto: Leindorfer

4020 Linz
Landstraße 31/Ursulinenhof
Tel: +43 (732) 77 93 77

4820 Bad Ischl
Kaiser-Franz-Josef-Straße 3-5
Tel: +43 (6132) 26 535

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

www.ooe-heimatwerk.at

Themen

- 6 Nikolo und Kramperl
- 10 Jugend im Wandel der Zeit
- 14 Motivationswettbewerb
- 18 Brauchtum der Siebenbürger
- 21 Ernte anno dazumal
- 24 Wanderung im Retezat-Gebirge
- 26 Kultur nachgefragt

Serien

- 27 empfehlungen
- 28 gesund durchs leben: Unserem Körper einheizen
- 30 der volkstanz: Siebensschritt
- 31 echt feschl!: Prameter Stelzhammer Festtracht
- 32 besser fotografieren: Fotografen verstehen
- 33 handarbeit!: Weihnachten
- 34 gsunga und spuit
- 35 iss´guat

Berichte

- 36 Landesverband
- 36 Linz und Umgebung
- 41 Wels, Traun- und Hausruckviertel
- 42 Innviertel
- 44 Interessengemeinschaft
- 44 Jugend
- 46 wann, was, wo?
- 47 Standesfälle



UNSER SCHMUCK-SHOP IST FÜR SIE GEÖFFNET!

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

GRUPPENFÜHRUNGEN

Auf den Spuren eines Schmuckstücks -
Vom Entwurf zum fertigen exklusiven Geschmeide.

NEU ab März 2011 - GABLONZER MUSEUM

Erfahren Sie die Geschichte der Gablonzer

Handorfer GesmbH. & Co. KG

Weyermayrgutstr. 1, 4470 Enns

Tel. +43 (0) 7223 84721-0

Fax +43 (0) 7223 84042

office@handorfer.at

www.handorfer.at



HANDORFER
GesmbH. & Co. KG

SCHMUCK & GESCHENKE ZU WERKSVERKAUFSPREISEN!!!

Das Wort ^{des} Landesobmannes

Werte Leserinnen und Leser,
geschätzte Freunde der Volkskultur!



Er ist uns gelungen! Gemeinsam mit der Oö. Landjugend haben wir es am 13. August geschafft, den Weltrekord im Schuhplatteln aufzustellen. 1 336 Jugendliche und Junggebliebene haben in Adlwang abwechselnd mehr als 5 Minuten lang den „Linza Bua“ geplattelt und somit die Vorgaben zum Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde“ bei Weitem übertroffen.

Mehr als ein Jahr lang hat sich das Projektteam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Oö. Landjugend sowie der Heimat- und Trachtenvereine OÖ. intensiv mit der Vorbereitung des Festes beschäftigt – und der enorme Einsatz hat sich gelohnt. Das Ziel, viele junge Leute fürs Schuhplatteln zu begeistern, wurde voll und ganz erreicht.

Uns war bewusst, dass wir mit diesem „Event“ auch etliche Diskussionen anregen werden. Wie wird sich z. B. das Dirndlschuhplatteln weiterentwickeln? Braucht unsere Volkskultur derart große Veranstaltungen, um von der Jugend bemerkt und angenommen zu werden? Diese und andere Fragen werden uns in Zukunft wohl noch sehr beschäftigen.

Eine weitere, sehr beachtenswerte Veranstaltung organisierte das Jugendreferat der Heimat- und

Trachtenvereine OÖ. am 22. Oktober. In Linz konnten 6 Kinder- und 1 Jugendvolkstanzgruppen beim erstmals durchgeführten Motivationswettbewerb ihr Können unter Beweis stellen. Das ganz Besondere an diesem Bewerb war, dass alle mit Begeisterung mitmachten es nur Gewinner/-innen gab. Die einhellige Meinung aller teilnehmenden Kinder- und Jugendlichen: „Dieser Wettbewerb soll unbedingt auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden.“ Eine Aussage, der ich mich voll und ganz anschließe.

Den bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, mich im Namen der Landesleitung der Heimat- und Trachtenvereine OÖ. wieder bei allen unseren Mitgliedern sowie Funktionärinnen und Funktionären in den Vereinen und Verbänden für die geleistete Arbeit ganz herzlich zu bedanken.

Besonderer Dank gilt auch unseren vielen Gönnern und Sponsoren sowie den Behörden für die Unterstützung unserer vielen Aktivitäten im Bereich der Volkskultur.

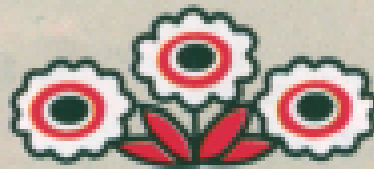
Zu den bevorstehenden Feiertagen wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg für die Zukunft.

„Frisch auf!“, euer Hans Baumann

Redaktionsschluss für Ausgabe 255: 1. Februar 2012, Berichte sind ausschließlich online mit dem auf www.landesverband-ooe.at bereitgestellten Formular einzubringen! Weitere Informationen unter mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at
Herausgeber Landesverband der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs **Redaktion** LVB OÖ **Layout** Martin Mühlbacher **Fotos** von den Autoren sowie Maria Sammer, Martin Mühlbacher **Legende** cd Cäcilia Dopfermann is Ingrid Schuller ae Anton Etzelsdorfer jd Jutta Diesenreither jl Josef Lichtenberger mm Martin Mühlbacher mre Martina Reitsamer mro Margit Rosenberger **Bezugsbestimmungen** Jahresabonnement: innerhalb Österreichs € 12,-, außerhalb Österreichs € 15,- **Bankverbindung** Raiffeisenlandesbank OÖ 1209717 /BLZ 34000, IBAN: AT243400000001209717, BIC: RZ00AT2L **Urheber-, Verlagsrecht u. Haftungsausschluss** Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzungen der veröffentlichten Beiträge, Texte sowie Fotos und Skizzen sind urheberrechtlich durch deren Autoren geschützt. Jedoch erheben weder der Autor, die Redaktion noch der Verlag Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der sorgfältig recherchierten und gewissenhaft zusammengestellten Beiträge, Texte, Fotos, Skizzen und schließen somit jegliche Haftung, auch der Satz- u. Druckfehler, aus.


Heimat- und
Trachtenvereine
oberösterreich



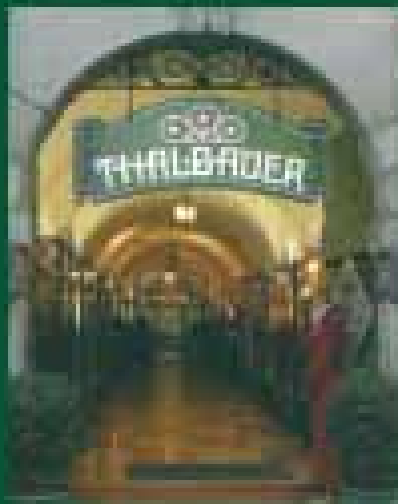


THALBAUER TRACHTEN

Qualität aus Tradition



Foto: Flash Up



GROSSE AUSWAHL FÜR DAMEN, HERREN & KINDER

4020 Linz - Spittelwiese 4 - Landstraße 22 - Tel. 0732 / 77 53 44

4600 Wels - Schmiedgasse 1 - Tel. 07242 / 44 353

BESUCHEN SIE LINZ - BESUCHEN SIE THALBAUER



Nikolo und Krampperl

Familienfest oder Großevent?

Es gibt sie noch, den Ni-
kolo und den Krampus.

*Blicken wir einmal
nach Maria Neustift.
Dort ist die Landjugend
sehr bemüht, dieses
Brauchtum, so wie
es überliefert ist und
wie sie es selbst erlebt
habt, weiterzutragen.*

Ende November beginnen die Vorbereitungsarbeiten. Mit einer Postwurfsendung werden die Familien verständigt, dass der Nikolaus und die Krampusse geordert werden können. Gleichzeitig beginnen die Jugendlichen mit der Arbeit rund um dieses Fest. Es werden die Kostüme hervorgeholt, diese werden, wenn notwendig, repariert und einsatzbereit gemacht. Äpfel und Nüsse werden eingesammelt, Lebkuchen in Form des Nikolaus bzw. des Krampus wird hergestellt und Mandarinen und Schokonikoläuse werden besorgt. Zum Binden der Krampusruten holen die Burschen Birkenreisig. Bei den Zusammenkünften zur Erledigung der letzten Vorbereitungsarbeiten kommt auch der Spaß an der Sache nicht zu kurz. Die Ruten werden nicht nur für die Krampperl gebunden, sondern es gibt auch eine für jede Familie, die

besucht wird. Das Lebkuchenbacken ist für die Landjugend genauso ein gesellschaftliches Ereignis wie das Herstellen der Säckchen, die der Nikolaus an die Kinder verschenkt.

Am Nachmittag des 6. Dezember ist es dann so weit, die Akteure treffen sich. Nach einem gemeinsamen Essen wird eingekleidet. Der Nikolaus ist im traditionellen Bischofsgewand mit Mütze, Stab, weißem Bart und mit einem Buch ausgestattet, die Krampperl sind naturgemäß rustikal gekleidet: Vorwiegend werden nach außen gewendete Pelze, aber auch ganze Fellkostüme getragen, die mit (Kuh-)Ketten zusammengehalten werden. Eine auf dem Rücken befestigte Kuhglocke darf auch nicht fehlen. Auf dem Kopf tragen die Begleiter des Nikolaus Masken mit Hörnern. In früheren Zeiten waren diese Masken aus Fell, wobei die



Augen und der Mund ausgeschnitten waren. Auch aus gepresstem Karton wurden Masken mit Hörnern und heraushängender roter Zunge getragen. Heute werden die im Handel angebotenen Masken aus Kunststoff bzw. Gummi verwendet. Vereinzelt finden auch bereits Holzmasken, die ihren Ursprung im Westen Österreichs haben, Verwendung. Zumindest ein Krampus trägt auch einen „Buckelkorb“, in dem sich die Geschenke befinden.

Nach Einbruch der Dunkelheit brechen je nach Bedarf mehrere Gruppen auf. Bei den Familien wird der Besuch des Nikolos mit seinen dunklen Gefährten durch das Rasseln der Ketten und das Geläute der Kuhglocken angekündigt. Die Familien bestimmen, ob einer oder mehrere Krampferln mit ins Haus dürfen oder ob sie ausgesperrt bleiben. Drinnen erwarten die Kinder mit unterschiedlichen Gefühlen den Nikolaus.

Vor dem Eintritt in die Stube wird dem Nikolaus ein Zettel zugesteckt, wo drauf-

steht, was der Nikolo vermitteln soll. Ein solcher Zettel sei als Beispiel angeführt:

„Jonas ist sehr brav in der Schule und bei den Hausaufgaben. Er räumt sein Spielzeug brav weg und macht es nicht mehr kaputt. Auch ist er sehr lieb zu Mama, Oma und Opa. Er sollte aber öfter seine Hausschuhe anziehen und sein Gewand nicht auf den Boden werfen, sondern aufhängen – und er sollte weniger zornig sein.“

Nun betritt der Nikolaus den Raum. Nach der Begrüßung fragt er die Kinder, ob sie etwas vorbereitet haben. Sehr oft holen die Kinder ein Instrument hervor und beginnen zu musizieren, sagen ein Gedicht auf oder beginnen zu beten. Mitunter übergibt auch ein Kind dem Nikolaus einen Brief, der so oder ähnlich lautet:

„Lieber Nikolaus!
Ich heiße Leonie Hirtenlehner und bin aus der Laussa. Ich bin auf Besuch bei meiner Oma und bei der

Goli. Mit dem Folgen hat's halt ein kleines Hakerl, ansonsten bin ich eh ganz brav. Ich verspreche, dass ich auch diesen Fehler beheben kann.“

Im Anschluss verteilt der Nikolo die Geschenke. Als Warnung gegen Ungehorsam der Kinder wird auch eine Rute an die Eltern übergeben. Wenn der Krampus mit in die Stube kommen darf, rasselt er zur Abschreckung fest mit der Kette und schlägt mit der Rute auf den Boden. Allerdings steht immer das Gute, der Nikolaus, über dem Bösen, dem Krampus. Dieser muss sich dem Nikolo unterordnen.

Nach der Bescherung verlassen Nikolaus und Krampus das Haus und ziehen weiter, wo sie bereits erwartet werden.

Seit einiger Zeit kommt in Maria Neustift der Nikolaus auch am Sonntag um den 6. Dezember auf den Ortsplatz – eine öffentliche Veranstaltung für alle Kinder.

In dieser oder ähnlicher Form wird das Krampusbrauchtum noch in so manchen



Gemeinden gepflegt. Allerdings scheint das immer weniger oft der Fall zu sein. Vielerorts werden zur Krampuszeit Perchtenumzüge abgehalten. Es scheint so, als garantierten die Perchtauftritte große Zuschauermengen. Nicht selten stehen die Interessen der Tourismusbranche und der Gewerbetreibenden dahinter. Der Hintergrund aus historischer und volkskundlicher Sicht spielt dabei keinerlei Rolle mehr. Es ist schade, dass die Mittwintergestalten, die ihre Zeit zu den Raunächten haben, für kommerzielle

Interessen und zur Befriedigung der Sensationslust missbraucht werden.

Ein Blick in ein Lexikon bzw. Wörterbuch würde für so manche Aufklärung, die ursprüngliche Bedeutung der Figuren betreffend, sorgen. Da steht zum Beispiel geschrieben:

Krampus, in Österreich und Oberbayern eine Kinderschreckgestalt, die als Begleiter des Nikolaus auftritt.

Perchta, Berchta, oberdt. Volksglauben: eine Sagengestalt, die während der zwölf Nächte (25. 12. bis 6. 1.) helfend oder schadend durch die Lüfte fährt, begleitet von den Perchten (Rest eines Fruchtbarkeitszaubers). Perchtag: 6. 1.

Die Percht: eine weibliche dämonische Sagengestalt / bestimmte traditionsmäßig maskierte Gestalten; Schönperchten, Schiachperchten / Perchtenlauf – ein Volksbrauch JL



Tel: 07752-86777

**Multimedia
Audio - Video
Highdefinition
Imagewerbefilme
TV-Dokumentationen**

gesund durchs *Leben*

Unserem Körper einheizen

- mit Zimt, Ingwer und Gewürznelken

durch den kalten Winter



Die Temperatur sinkt: Kennen Sie nicht auch das unangenehme Gefühl von kalten Händen und Füßen? Omas selbst gestrickte Wollsocken werden wie jeden Winter hervorgeholt und bei langen Winterspaziergängen achten wir sorgfältig auf warmes Schuhwerk.

Im Herbst und Winter ist es besonders wichtig, seinen Wärmehaushalt mit richtiger Ernährung zu regulieren. Bestimmte Lebensmittel spielen hier eine besondere Rolle, sie geben unserem Körper Wärme ab.

Zu den wärmenden Nahrungsmitteln zählen unsere traditionellen Wintergemüse wie z. B. Porree, Kraut, Kürbis und Fleisch von heimischen Wildarten, wie z. B. Hirsch und Fasan. Aber auch Walnüsse, Maroni und nicht zu vergessen die Auswahl an Trockenfrüchten tun uns in der kalten Jahreszeit wohl.

Statt Rohkost mehr gekochte Nahrung

Stellen Sie Ihre Ernährung auf die winterliche Zeit ein. Häufige Rohkost- und Obst Mahlzeiten und auch die heiß geliebten Zitrusfrüchte haben aufgrund ihrer thermischen Wirkung auf den Körper einen kühlenden Effekt und sind damit in der kalten Jahreszeit belastend. Starten Sie statt mit einem Butter- oder Marmeladebrot mit einem warmen Frühstück in den Tag und spüren Sie den Unterschied! Ein gekochter Getreidebrei (Haferflocken bzw. Dinkelflocken mit warmer Milch), verfeinert mit geriebenen Mandeln oder gehack-

ten Walnüssen und einem Apfel- oder Birnenkompott ist ein guter Beginn in den neuen Tag.

Ein gekochtes Mittagessen ist immer nährstoffreicher als belegte Brote zwischendurch. Mit einem gut, warmen Gefühl im Bauch sind Sie nicht so anfällig für Erkältungskrankheiten. Unsere heimischen Gemüsesorten wie Kürbis, Sauerkraut, Rotkraut, Karotten und Kartoffeln liefern wertvolle Vitamine und Mineralstoffe. Ergänzt mit hochwertigen kalt gepressten Ölen (Leinöl, Walnussöl, Haselnussöl, Kürbiskernöl), Nüssen und Samen sind Sie für einen kalten Winter bestens gerüstet.

Als Abendessen empfiehlt sich ein Gemüse Eintopf aus Wurzelgemüse mit Getreide oder eine schmackhafte Suppe (Rollgerstlsuppe, legierte Grießsuppe, Hirse-Gemüse-Suppe ...). Auch die Getränke sollten im Winter bevorzugt warm oder heiß getrunken werden. Die Auswahl an schmackhaften Kräuter- und Früchtetees lässt kaum mehr Wünsche offen. So fantasievolle Mischungen wie Apfel-Zimt-Tee oder Gewürztee mit Ingwer oder Kardamom und ab und zu ein Glas Rotwein oder Glühwein sind die richtige Wahl bei regnerischem und kaltem Wetter.

Wärmende Nahrungsmittel für den Winter

Trockenfrüchte: Marillen, Datteln, Feigen, Rosinen
Nüsse und Samen: Haselnüsse, Walnüsse, Maroni, Kokosraspel
Hülsenfrüchte: Rote Linsen, Linsen
Gewürze: Knoblauch,

Zimt, Nelken, Ingwer, Fenchelsamen, Lorbeer, Schnittlauch, Wacholderbeeren, Kardamon, Koriander, Chili
Fleisch: Fasan, Hirsch, Huhn, Lamm
Getreide: Dinkel, Hafer, Langkornreis, Roggen
Gemüse: Fenchel, Frühlingszwiebel, Grünkohl, Rotkraut, Kürbis, Porree, Pastinake, Zwiebel, Rote Rüben, Kohlsprossen, Petersilienwurzel, Kren

Rezept: Sellerie-Karotten-Suppe mit Ingwer

Zutaten für 2 Personen:

2 Stück Karotten
1 Stück Knollensellerie
1 Stück Zwiebel
1/2 Esslöffel Rapsöl
3 Stück Knoblauchzehen
20 g Ingwer (1 kleine Knolle)
Saft von einer Zitrone
1 Esslöffel Sauerrahm
1/4 l Wasser, Salz, Pfeffer
Kräuter (Petersilie, Schnittlauch)

Zubereitung:

Zwiebel und Knoblauch schälen und würfelig schneiden. Karotten und Sellerie waschen, schälen und klein schneiden. Zwiebel und Knoblauch in Rapsöl anschwitzen. Mit Zitronensaft löschen und mit Wasser aufgießen. Das klein geschnittene Gemüse und den in große Stücke geschnittenen Ingwer zugeben. Circa 10 Minuten kochen lassen. Kurz vor dem Servieren die Ingwerstücke entfernen, mit Sauerrahm verfeinern und mit Kräutern servieren.

Guten Appetit und einen schönen Winter wünscht Ihnen

Jutta Diesenreither, Diätologin
www.gsund-essen.at



LANDES- VERBAND

Bundestanzseminar

2011 in Lengau in Oberösterreich



Im Hotel Jägerwirt in Lengau fand von 30. September bis 2. Oktober das Bundestanzseminar 2011 statt. Organisiert von Anton Ettlstorfer (Heimat- und Trachtenvereine OÖ.) und Balthasar Kendlbacher (Bund der österreichischen Heimat- und Trachtenverbände) ging diese Veranstaltung erfolgreich über die Bühne. 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (aus Oberösterreich, Tirol, Vorarlberg, dem Burgenland, der Steiermark, Kärnten, dem Salzkammergut und der Schweiz) konnten das bunte Programm an diesem Wochenende genießen. Das Hauptaugenmerk dieses Seminars lag bei Tänzen aus Oberösterreich und österreichischen Grundtänzen. Neben dem Angebot, eben diese Tänze zu üben, wurde auch auf andere Aktivitäten Wert gelegt. So ging es Samstagnachmittag zum sportlichen Rahmenprogramm, dem Asphaltstockschießen, bei dem natürlich auch Sieger hervorgingen, die nach dem gemeinsamen Abendessen geehrt wurden. Am Abend wurden von der „Volkstanzgruppe Mehrnbach“, mit musikalischer Begleitung der „Sollinger Landlerpartie“, Landler aus dem Innviertel vorgetragen. Zum Abschluss des Seminars am Sonntag wiederholten die eifrigen Tänzerinnen und Tänzer die geprobt Tänze, der eine oder andere Grundtanz wurde noch vorgetragen, und Wünsche der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden erfüllt. Ein Gruppenfoto zur Erinnerung, ein Plenum und ein Schlusskreis rundeten das Bundestanzseminar 2011 ab. Nach dem gemeinsamen Mittagessen traten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließlich die Heimreise an.

Für die Tänze aus Oberösterreich zeichneten Anton Ettlstorfer und Traudi Barth verantwortlich. Die österreichischen Grundtänze wurden von Balthasar Kendlbacher und Günter Stieger vorgetragen. Musikalisch begleitet wurden die Tänzerinnen und Tänzer von Florian Pilgerstorfer.



Vonseiten der Landesverbandsleitung waren am Freitag Landesverbandsobmann Kons. Johann Baumann und Samstag und Sonntag Landesverbandsoobmann-Stellvertreter Jürgen Wiesbauer anwesend.

LINZ & U.

Verband Linz

Unsere vielfältigen Tätigkeiten im August, September und Oktober

Unsere Jugend ist seit „Young Spirit“ sehr aktiv, und so wurde als Erstes am 27. und 28. August eine interne „Hüttengaudi“ veranstaltet, um sich besser kennenzulernen. Es wird schon am nächsten Projekt gearbeitet, das für 2012 vorgesehen ist. Michael Ablinger und Stefanie Wimmer wurden vorab als neue Jugendleiter des Verbandes bestellt. Mehrere Mitarbeiter

des Jugendausschusses waren organisatorisch beim 1. Motivationswettbewerb der JHTV OÖ. am 22. Oktober im Volkshaus Bindermichl aktiv. Der 172. Verbandsstammtisch wurde von der Altstädter Bauerngmoa Linz am 4. September im derzeitigen Vereinslokal GH Union organisiert, Obmann Alfred Läßle konnte einige Vereinsabordnungen begrüßen, Herbert Lurger überreichte das Stammtischsymbol für die nächsten 3 Monate. VB-Obmann Kons. Günther Kreutler und VB-Ehrenobmann Kons. Ingo Günter Radhuber besuchten am 23. Oktober den Patenverband „Dreiflüßsetrachtengau Passau“ in Waldkirchen (Bayrischer Wald). Nach einer schönen Messe fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt, bei der einige Änderungen vorgenommen wurden. In den letzten 3 Monaten war unser VB-Obmann bei vielen Veranstaltungen ein gern gesehener Gast, so in Linz, Schärding, Braunau, Frankenburg und am 29. Oktober beim Jubiläumsfest des Heimat- und Trachtenvereins Neukirchen am Walde, viele Termine hatte der Jugendleiter im Verband und bei der JHTV OÖ wahrzunehmen.

Einen besonderen Tag gab es für Helmuth Angermann – Präsident des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich – er erhielt am 26. Oktober 2011 im Redoutensaal die Kulturmedaille des Landes OÖ.

Wir nehmen diesen Bericht auch zum Anlass, unseren angeschlossenen 43 Vereinen und Gruppen, den Nachbarsverbänden, Patenverbänden und dem Landesverband für das gemeinsame Wirken im Jahr 2011 zu danken. Wir verbinden das mit den guten Wünschen zu einem frohen Weihnachtsfest und wünschen für das Jahr 2012 allen Gesundheit und viel Erfolg.

Kons. Ingo Günter Radhuber

Verband Linz

Verbandswandertag in
Klafter am Hochficht



Wie jedes Jahr führte der Verbandswandertag am 26. Oktober in jene Gemeinde, die den Mai- baum für die Landeshauptstadt Linz gespendet hatte. Dies war heuer Klafter am Hochficht. Alles war durch unseren Mai- baumbeauftragten, Kons. Rudolf Weyermüller, bestens vorbereitet. Mit dem Bus ging es ins nördliche Mühlviertel. Dort wanderten wir vom „Ereignishaus Holzschlag“ entlang des Nordwaldkammweges bis zur alten Zollhütte, von dort weiter bis zum Gasthaus „Zum Überleben“, wo wir gemeinsam zu Mittag aßen. Mehr als 70 Wanderer und Wanderinnen fanden sich ein, um einige ge- mütliche Stunden miteinander zu verbringen. Leider konnten wir die herrliche Mühlviertler Land- schaft nicht so wirklich genießen, da es just an diesem Tag schlech- tes Wetter gab. Die Wanderroute war bestens ausgewählt, und die Vertreter der Gemeinde Klafter führten uns gekonnt durch diesen lieblichen Ort. Da bekam so mancher Lust, auch einmal zum Skifahren hierherzukommen. Nach dem gemeinsamen Mittag- essen verbrachten die Teilnehmer noch informative Stunden im Mühlviertel, bevor es wieder zurück nach Haus ging. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen jenen, die dafür verant- wortlich waren, diesen Tag zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Monika Kreutler

D' Hoangartler

Am Sonntag, dem 25. September 2011, feierten D' Hoangart-

ler Ottngang/Thomasroith Erntedank und den Tag des Volkstanzes und der Tracht.

Im Vorfeld wurde bereits am 18. September die Erntekrone neu gebunden und neu aufgesteckt.

Bei strahlendem Sonnenschein zogen mehr als 30 Hoangartler mit der von ihnen gefertigten Erntekrone und weiteren Ernte- gaben im Festzug durch Thomas- roith und nahmen anschließend an der Messe mitgestaltend teil.

Die Besucher der Messe und die Gemeindebürger waren in der Folge eingeladen, sich im Freien – das freundliche Wetter an diesem Tag erlaubte dies – mit Getränken, Broten, Kaffee und Kuchen zu stärken und sich zu unterhalten.



Die beiden Kinder- und Ju- gendtanzgruppen zeigten mit viel Freude verschiedene Volkstänze und Tanzspiele.

Auch die Schuhplattler brachten in zwei Blöcken das Erlernte zur Aufführung.

Nach 3 Stunden des Beisam- menseins brachen auch die Letzten der rund 60 Gäste Richtung Mittagstisch auf.

Am Nachmittag nahmen dann mehrere Vereinsmitglieder an der „Gmoa-Stoa-Wanderung“ der Gemeinde Ottngang teil.

Heimatverein „D' Innviertler z' Linz“

Mit dem Patenverein „D' Linzer Holzknecht“ waren wir am 14. August beim Jubiläum des

Verbandes Inn- viertel „Schär- ding in Tracht“ (mit vorheriger Pause in St. Roman), am 17. September in Braunau beim Oktober-



fest, wo wir in einer Formation vom Stadtplatz zur Festwiese marschierten (vorher gab es ein Essen am Loryhof), schließlich machten wir am 15. Oktober noch einen gemeinsamen Vereinsausflug nach Salzburg (Vormittag zur freien Verfügung zur Stadtbesichtigung, zu einem Besuch im Haus der Natur oder im Alpenzoo), den Nachmittag verbrachten wir im Grünauerhof. Die Erntedankfeste feierten wir ebenso gemeinsam, am 25. Sep- tember in der Kirche Guter Hirte sowie am 9. Oktober in der Pfarre St. Michael am Bindermichl.

Ein Höhepunkt war auch die Franz-Stelzhamer-Gedenkfeier am 2. Oktober vor unserem vereinseigenen Denkmal beim Gasthaus Seimayr, bei der gleich 5 Politiker aus Nationalrat, Landtag und Linzer Gemeinderat anwesend waren, weiters unsere Freunde vom Stelzhamerbund, Vertreter unseres Sponsors Raika sowie Abordnungen aus 4 Vereinen mit VBO Kons. Günther Kreutler. Den Festprolog hielt Hannes Decker, in Kurzform stellte er das Leben und Wirken unseres Heimatdichters dar.

Unser Vereinsobmann Josef Daller jun. erhielt am 7. Oktober im Steinernen Saal von Landes- hauptmann Dr. Josef Pühringer unter 20 geehrten Persönlich- keiten den Titel Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege. Wir freuen uns mit ihm!

Kons. Ingo Günter Radhuber

HTU „D' Kerzensto- ana“ Bad Mühlacken

Tanzen, Lachen und Genießen

Im September führte uns unser Vereinsausflug für zwei Tage in die Südsteiermark. Wir besuchten die Riegersburg, ließen uns etliche Schokoladen verschiedenen Geschmacks in der Zotter-Manufaktur auf der Zunge zergehen, genossen eine Weinverkostung auf Schloss Seggau, und unser Weg führte uns auch in ein kleines



Weinmuseum. Den Abschluss unseres Ausfluges machte die Fahrt mit dem Flascherzug. Wir konnten zwei herrliche Tage in der sonnigen Weingegend von Kitzeck genießen.

Auch heuer tanzten und plattelten wir wieder nach der Erntedankfeier vor der Kirche, und wieder sahen uns viele Feldkirchener zu. Wer noch länger blieb, wurde musikalisch von unseren Spielern auf der Steirischen verwöhnt.

Die alljährliche Wanderung zu unserem Vereinssymbol, dem Kerzenstein, fand wieder bei schönem Wetter statt. Am Kerzenstein selbst wurden einige Erinnerungsfotos mit der Wandergruppe gemacht, ehe der Tag beim Schlagerwirt gemütlich ausklang.

Im Oktober führten wir an zwei Abenden ein kurzes Theaterstück, „die Theaterprobe“, bei den Marienschwestern von Bad Mühllacken auf. Die Lachmuskeln des Publikums wurden wieder sehr beansprucht – aber auch mitdenken war angesagt, da ein Missverständnis für große Verwirrung unter den Schauspielern und beim Regisseur sorgte.

Barbara Lindorfer

Trachtenverein „D' Linza Buam“

Ob wir wollen oder nicht, neben unserem Ehrenmitglied Rosa Jakob, geboren 1911, müssen wir uns wie Jugendliche fühlen. Durch ihren Gatten Ferdinand Jakob, der lange Jahre Obmann und bis zu seinem Ableben Ehrenobmann unseres Vereines war, dazu anregt, trat die jetzt 100-jährige als Mitglied dem Verein bei.

Der Kontakt zum Verein war ihr all die Jahre ein Bedürfnis, sie vergaß uns nie – und so blieb es bis heute. Um ihren Geist und ihr Erinnerungsvermögen ist sie zu beneiden. Natürlich gingen die Jahre auch an ihr nicht spurlos vorüber, so ist sie seit geraumer Zeit Bewohnerin des Seniorenheims Neue Heimat.



An ein Mittagschläfchen am Geburtstag war für die 100-jährige nicht zu denken, da sie von Stadt- und Landesvertretern sowie Verwandten und Freunden mit Gratulationen wach gehalten wurde. Ihr Sohn, der sie liebevoll umorgt, hatte ihr geholfen, sich festlich mit dem noch vorhandenen Hochzeitskleid zu kleiden. Der Obmann Walter Wolf und eine Abordnung waren selbstverständlich zum Geburtstag als Gratulanten bei der Jubilarin.

Auf ihre „Linza Buam“ hatte sie aufrichtig und sehnsüchtig gewartet. Für sie waren wir der ersehnte Abschluss des anstrengenden Jubeltages. Wir wollen uns nicht aus den Augen verlieren und nochmals für ihre Vereinstreue aufrichtig danken. So Gott will: Wir

wünschen Rosa Jakob noch viel menschenwürdige, gut Zeit.

2. Obmann Franz S. Obojes

Trachtenverein „Donautal“ Leonding

Ehrung

Im Rahmen des Leondinger Familien- und Gesundheitstages ehrte die Stadtgemeinde Leonding erst-



mals „Helden des Alltags“, also Menschen, die sich in ihrem Verein besonders engagieren. Für diese Auszeichnung schlug der TV Donautal Theresia Köhler vor, die dann am 11. September von Bürgermeister Walter Brunner ein Ehrengeschenk und eine Urkunde entgegennehmen durfte. Für diese ehrenvolle Auszeichnung gratulierte der Verein nochmals sehr herzlich.

Kräutersegnung

Wie alle Jahre stellten sich die Frauen unseres Vereins in den Dienst der guten Sache und banden für die Kräutersegnung – diesmal am 14. August – viele hübsche Büschel, die an die Besucherinnen und Besucher der Messe gegen eine freiwillige Spende abgegeben wurden. Den Reinerlös stellten sie der Pfarre für die Renovierung der alten Pfarrkirche zur Verfügung.

Vereinsausflug

Unser Vereinsausflug führte uns am 8. und 9. Oktober auf die Wurzeralm bei Spital am Pyhrn. Leider war uns Petrus nicht sehr gewogen und schickte uns statt des erhofften Spätherbstwetters

frühen Pulverschnee, sodass aus den geplanten Wanderungen eine zünftige Hüttengaudi wurde.

Kulturfestival

Erstmals nahm der TV Donautal an dieser Veranstaltung der Stadt Leonding teil, die diesmal unter dem Motto „Ungehorsam. Widerstand zwecklos?“ stand und mit der provokanten Blockade eines Kreisverkehrs zur Diskussion anregen wollte.

Herwig Mayer

GTE- und SPU „D' Grünbergler“

Heimatabend



Am 15. Oktober stand heuer wieder unser traditioneller Heimatabend auf dem Programm. Das Motto „Gstanzlsingen beim Heimatabend“ lockte viele Besucherinnen und Besucher in die Mehrzweckhalle nach Frankenburg. Nach der Begrüßung der Gäste durch unseren Obmann Rudolf Birnbaumer führte Pepi Wimmleitner mit viel Witz durch den Abend. Die Aspacher Tridoppeler unterhielten das Publikum mit lustigen Gstanzln und die Weberhäuslmusi mit schneidigen Musikstücken. Natürlich wurden von der Volkstanz- und Schuhplattlergruppe sowie von der Kindertanzgruppe der Grünbergler auch einige Tänze und Plattler aufgeführt. Erstmals standen heuer unsere 4 jungen Schuhplattler auf der Bühne, die trotz Lampenfiebers ihre Sache sehr gut machten. Mit viel Applaus

und herzhaftem Lachen wurden alle vom Publikum belohnt.

Tag der Senioren

Am 16. Oktober übernahmen wir auch heuer wieder die Verköstigung der Gäste am Tag der Senioren. Unter fachmännischer Anleitung unseres Küchenchefs Arnold Ablinger, unterstützt von seinem Team, servierte man einen warmen Schweinebraten, garniert mit Gurkerln, Tomaten und Senf, dazu gab es frisches Schwarzbrot. Bei den Senioren kam die warme Jause sehr gut an. Durch die gute Zusammenarbeit unserer Vereinsmitglieder konnten wir die Gäste in kürzester Zeit verköstigen.

Anni Birnbaumer

Heimat- und Trachtenverein Traun

Ehrung Maria Kral / Vereinsausflug / Jubiläum Neukirchen am Walde



Bürgermeister Ing. Harald Seidl verlieh am 14. Oktober die Kulturmedaille Traun 2011 an Maria Kral für ihr Mitwirken im HTV Traun und am Kulturleben in ihrer Geburtsstadt. Als Sechsjährige kam sie zur Kindervolkstanzgruppe, deren Leitung sie dann schon als Jugendliche übernahm und die sie 13 Jahre lang führte.

Maria tanzte jahrelang bei der Volkstanzgruppe mit, die Arbeit als Archivarin erledigt sie seit 27 Jahren vorbildlich. Aber weit über Traun hinaus ist Maria Kral durch das Mitwirken in der Theatergruppe bekannt. Seit 35 Jahren, im Rahmen von

bisher 25 Theaterstücken und vielen Einaktern, zeigte im Altenheim, bereitete sie vielen Menschen fröhliche Stunden.

2008 übernahm Maria dann die Leitung der Theatergruppe mit allen organisatorischen Arbeiten. Seit 3 Jahren ist sie auch Schriftführerin und Obmannstellvertreterin des HTV Traun. Alle Mitglieder bedanken sich für das große Engagement und gratulieren zur verdienten Auszeichnung.

Die zweite Hälfte des Jahres 2011 begann unser Verein am 3. September mit einem gemütlichen Ausflug Richtung Steiermark. Nach der Führung beim Lodenwalker in der Ramsau ging es zum steirischen Bodensee. Hier verbrachten wir bei wunderbarem Wetter angenehme Stunden, beim Wandern oder bei geselligem Zusammensitzen. Nach der Fahrt durch das Salzkammergut und einer guten Jause bei herrlicher Aussicht vom Grundnerberg aus ging es heimwärts.

Am 29. und 30. Oktober feierten wir mit dem Patenverein HTV Neukirchen sein 40-jähriges Bestandsjubiläum. Der gelungene Heimatabend, die feierliche Messe mit Festakt, der gemütliche Frühschoppen – ein bleibendes Erlebnis!

Friederika Steininger

Landsmannschaft der Steirer in Linz

Erntedankmesse

Nicht nur für uns, sondern auch für die Pfarre St. Franziskus ist die Teilnahme unseres Trachtenvereines mit Fahne, Buschen und Erntekrone ein Fixpunkt im Jahresgeschehen. Unsere Dirndlmutter fertigte wie immer Getreidebüschel für diese Messe, die zugleich eine Gedenkmesse für unsere Verstorbenen ist, an. Ein netter Abschluss ist immer das gemein-

same Knödelessen im Pfarrsaal.

Erntedankfeier

Auch im Verein wurde wie jedes Jahr Erntedank gefeiert. Gedichte, Musik, diesmal wieder mit kräftigem Gesang, Tischschmuck, kleiner Erntekrone, Brot usw. – es war ein gemütlicher Abend, bei dem die Zeit wie im Flug verging.

Vereinsausflug



Diesen machten wir gemeinsam mit unserem Patenverein Almröserl Wels. Erste Anlaufstelle war die Amethystwelt in Maissau. Schon der Einkaufsshop mit seinen vielfältigen Halbedelsteinen, verarbeitet zu Ketten, Armbändern, Ziergegenständen usw., war sehenswert. Ebenso beeindruckte die Führung zu einem Amethystgang. Anschließend stand das Mittagessen in der „Alten Schmiede“ auf dem Programm. Die Weiterfahrt brachte uns zum Heldenberg in Kleinwetzdorf, wo wir unter anderem das Radetzky-Mausoleum besichtigen konnten. Das Wetter war leider nicht so, wie wir es gerne gehabt hätten, also mussten wir auf die Allee der tapferen Kämpfer und Heerführer der Donaumonarchie verzichten. Abgeschlossen wurde dieser Ausflug mit einem lustigen und feuchtfröhlichen Beisammensein bei einem Heurigen in Feuersbrunn.

Heidi Koch

TUKU Neu- hofen/Krems

Eine große Abordnung unseres Vereines in Jung- u. Alttracht besuchte am 14. August das Fest anlässlich des 85-jährigen

Bestehens des Verbandes Innviertel der Heimat- und Trachtenvereine in Schärding. Wir gedachten wie alljährlich, diesmal am Samstag, 17. September, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche Neuhofen unserer verstorbenen Vereinsmitglieder. Pfarrer Pater Hubert und Pater Klaus feierten mit den Messebesuchern und unseren Trachtenträgern und -trägerinnen die Vorabendmesse. Diese wurde vom Trachtenquartett Neuhofen gestaltet.

Vereinsausflug 24. und 25. September 2011



Ziel dieser Zweitagesfahrt war Kufstein. Dort angekommen, erwarteten uns bereits eine Stadtführung und die Besichtigung der Festung Kufstein. Etwa um 14.30 Uhr kehrte das reich geschmückte Almvieh von den Almern zurück ins Tal, dies wurde mit einem spektakulären Almbetriebesfest gefeiert. Der nächste Tag begann mit einer Innschiffahrt nach Ebbs, wo uns der Bus abholte. Weiter führte die Busfahrt zum Fohlenhof Ebbs. Der bestehende Zuchtbetrieb hat sich in den letzten Jahren zum Mekka für Haflingerfreunde entwickelt (Auktionswochenende). Am Nachmittag traten wir dann wieder die Heimreise an.

Neuhofen wandert 40 Jahre

Am Nationalfeiertag marschierten trotz unbeständigen Wetters ca. 100 Wanderfreunde mit. Als kleine Überraschung bekamen alle Anwesenden ein Brotgebäck in Form der Ziffer „40“ überreicht.

Der Patenverein Neukirchen/

Walde feierte am 29. und 30. Oktober sein 40-jähriges Gründungsfest. Eine große Abordnung unserer Trachtenträger/-innen nahm an beiden Tagen teil.

Vroni Großfurner

Trachtenverein der Oberösterreicher in Linz



Am 24. August fuhren wir – insgesamt waren wir 37 Personen – mit einem Bus des Unternehmens Naderer nach Pierbach ins schöne Mühlviertel. Nach der Ankunft wanderten wir etwa 30 Minuten über Wald und Wiese zu der einzigen Kugelmühle in Oberösterreich. Hier werden mithilfe des Wassers aus unförmigen Steinen Kugeln. Einige Meter weiter befindet sich die Familie Irxenmayer, die bekannt für das Irxenwasser ist, und diese besuchten wir anschließend. Es gab Kostproben, die Wasserabfüllanlage wurde uns erklärt, und für den, der wollte, gab es auch ein Schnapserl. Nach diesem eindrucksvollen Programmpunkt fuhren wir mit dem Bus zum Gasthof „Mühlviertler Tenne“ in Pierbach zum Mittagessen. Das Mühlviertler Museum im Ort ließen wir uns ebenfalls nicht entgehen – als Andenken erhielt jeder ein Häferl. Dann folgte der gemütliche Ausklang. Es spielten unsere Musiker Josef und Hans. Insgesamt war es ein sehr schöner Tagesausflug bei herrlichem Wetter, und gegen 19.00 Uhr waren wir wieder alle gut gelaunt Linz,

Schriftführerin Gartner Christl

WELS, TRAUN- & HAUSRUCK- VIERTEL

Brauchtumszent- rum Herminenhof

Trachtensonntag in der Pfarre Pernau



Zwei Tage vor dem Geburtstag der heiligen Notburga von Eben feierte das Brauchtumszentrum Herminenhof Wels mit seinen Trachtenvereinen und den Goldhaubenfrauen den alljährlichen Trachtensonntag. Die heilige Notburga ist die Schutzpatronin der Trachten-, Brauchtums- und Heimatvereine und darf als solche seit 2008 verehrt werden.

Heimatverein „D' Innviertler z' Wels“

Althergebrachtes, z. B. wie früher der Landwirt sein Getreide gedroschen hat, das sah man beim TV Schardenberg, hier konnte beobachtet werden, mit viel Mühe und Schweiß in der Landwirtschaft gearbeitet wurde.

Trachtensonntag in der Pernauer Kirche: der Einzug mit Pfarrer Johann Bräuer, eine schönen Messe, anschließend wurden die guten Mehlspeisen verkauft, ein Dankeschön an die Sponsoren.

Wir feierten auch das 80-jährige Bestandsjubiläum beim Patenverein Alt-Aschach, am Samstag fand in der Mehrzweckhalle ein

wunderschöner Jubiläumsabend statt, Sonntag in der Kirche eine Abschlussmesse, anschließend saßen wir noch mit dem Patenverein beim Mittagstisch.

Danke Gott den Herrn: Die Erntedankfeier begingen wir im BZ Herminenhof, Christine Paulik las einige Prologe, die mit der Musik abgestimmt waren, nach den Erntedanksprüchen wurde die Erntekrone von Pfarrer Peter Neuhuber (Pfarre Lichtenegg) gesegnet, zum Erntetanz spielte Siegi Mühlböck.

An der Erntedankmesse beim Bruderverein Innviertler z' Linz in der Kirche Guter Hirte nahmen wir ebenfalls teil, eine Woche später wurde des Dichters Franz Stelzhamer gedacht, bei einer Feier vor dem Dichterdenkmal beim Gasthaus Seimayr.

Es folgte ein Theaterbesuch in Schleißheim, der Biogärtner unterhielt beinahe 3 Stunden, und die Lachmuskeln kamen kaum zur Ruhe.

Obmann Sepp Daller bekam von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer anlässlich der Ernennung zum Konsulenten das Dekret überreicht. Bei dieser Verleihung war unser Obmann Hofinger anwesend.

Das Totengedenken fand an der Sigmarkapelle statt, wie all die Jahre wurde der Gefallenen beider Weltkriege gedacht.

Christine Paulik

TV Lambach-Edt

Gstanzl & Tanzl - offenes
Singen und Tanzen



Bei dieser Veranstaltung sind unsere Gäste die Akteurinnen und Akteure, die das Singen und Tanzen übernehmen. Bis zum letzten Platz war am 23. September der historische Schubertsaal im Gasthaus Sammer belegt.

Gemeinsam wurden unter der Leitung von Dr. Peter Deinhammer bekannte Lieder zum Besten gegeben. Dabei bekamen wir auch wertvolle Informationen über Musik, Gesang, Lautstärke und andere Chorerfahrungen vermittelt.

Das Volkstanz wurde dankenswerterweise von Martina und Günter Stieger übernommen. Die Tänze wurden vorab gezeigt und anschließend gemeinsam unter musikalischer Begleitung durch die Familie Dumböck getanzt.

Sowohl das Singen als auch das Tanzen wurde vom Publikum begeistert aufgenommen, und beides erfreute sich reger Beteiligung. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „Dreikinimusi“.

Ein schöner, erfolgreicher Abend – sowohl für das Publikum als auch für die Veranstalter. Es war dies jedoch vorläufig die letzte Veranstaltung im Schubertsaal, da unsere Wirtin unerwartet eine Woche später verstarb.

H. P. (Panhuber)

Trachtenverein Hoamatland Wels



Nach der Sommerpause konnten wir unserem langjährigen Mitglied Karl Steiner im Rahmen

unseres Vereinsabends mit einem Geschenkorb zu seinem 80er gratulieren. Musikalische Glückwünsche überbrachte ihm Günter Rössner.

Am Heimatabend anlässlich des 80-jährigen Gründungsjubiläums des Trachtenvereins Alt-Aschach nahmen wir mit sechzehn Mitgliedern in Tracht teil. Ein sehr gelungener Abend, zu dem man nur gratulieren kann.

Bei unserem zehnten Kürbisfest konnten wir uns über viele Gäste und einen vollen Saal im Brauchtumszentrum Herminenhof freuen. Unsere Gäste genossen die selbst gemachte Kürbissuppe, das frisch gebackene Kürbisbrot und den selbst gebackenen Kürbiskuchen. Für Tanzmusik und humoristische Einlagen sorgte in bewährter Manier unser Verbandsmusiker Günter Rössner. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Gerhard Steiner

TU Ampfwang

Grillen

Im Juli trafen wir uns zu einem gemütlichen Grillabend beim Vereinsheim. Bei prächtigem Wetter und guter Stimmung wurde bis in die späten Abendstunden diskutiert, und die nächsten Aktivitäten des Vereines wurden besprochen.

Ausflug



Der diesjährige Vereinsausflug führte uns ins Innviertel nach St. Ägidi und Schärding. In St. Ägidi besuchten wir das Sägewerk der Familie Sageder-Luger, wo uns

ein „Venezianer“-Sägegatter aus dem Jahre 1820 (in Betrieb!) gezeigt wurde. Die anschließende Führung durch das Mühlenmuseum (Erlat-Mühle), das gut erhalten und teilweise renoviert ist, bot einen Einblick in das Leben der Müllerfamilie von anno dazumal. Bewundernswert waren auch die Vorführungen im Forellenzirkus, die das Vormittagsprogramm beschlossen. Nach dem Mittagessen im „Wirtshaus zur Bums'n“ in Schärding unternahmen wir eine Schiffsrundfahrt bis kurz vor Passau. Unvergesslich bleiben die Schönheiten des unteren Inntals, die an den Ufern vorüberzogen. Am späten Nachmittag spazierten wir noch durch die schöne Barockstadt. Bei der Heimfahrt wurde noch in der Kellerbrauerei in Ried zu einer zünftigen Jause eingekehrt. Alle Mitreisenden waren begeistert und bedankten sich für diesen gelungenen Ausflug.

Erntedankfest

Auch heuer wurden wir zum Erntedankfest der Pfarrgemeinde eingeladen, an dessen Umzug wir natürlich in der Tracht teilnahmen.

Burgi Hofer

INNVIERTTEL

Verband Innviertel

Verbandsausflug nach Altheim



Ein tolles Erlebnis war der heurige Verbandsausflug des Verbandes Innviertel nach Altheim. Am Treffpunkt angekommen,

teilten wir die Kinder in zwei Gruppen zu je 25 Personen mit je fünf Begleitpersonen auf.

Gemeinsam wanderten wir, die eine Gruppe, zum Römermuseum, wo ein spannender Film uns über die Lebensweise und Kultur der Römer informierte. Die Kinder waren sehr interessiert, und anschließend durften sie in die historischen Kleider der alten Römer schlüpfen – ein toller Anblick!

Nach dem Fotografieren konnten sie sich am römischen Hausbau, Puzzlebauen usw. üben. Die zweite Gruppe war in dieser Zeit auf dem Minigolfplatz und zeigte viel Geschick – viele der Kinder sind wahre Meister/-innen in diesem Spiel! Nach eineinhalb Stunden wurden die Gruppen getauscht.

Nach Spiel, Spaß und viel Unterhaltsamem trafen wir uns beim nahe gelegenen Gasthaus und verwöhnten die Kinder mit Jause, Getränken und Eis. Die Kids waren begeistert von diesem Nachmittag, besonders freuten sie sich über alte Freundschaften aus vergangenen Jugendlagern.

Braumann Katharina

Hofmarkler Zeche

Brauchtum und Kultur weitertragen!

Die Hofmarkler Zeche Kirchdorf / Inn unter der Leitung von Zechmeister Josef Schachinger nahm am 14. August mit 30 Personen am Fest der Tracht in Schärding teil. Auch die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Kirchdorf/Inn unter Obfrau Elfried Kölbl unterstützte uns beim Festumzug vom Seilergraben übers Linzer Tor zum Stadtplatz.

2 Fass Bier für die Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn

Am Tag der Blasmusik (15. August) in Kirchdorf /Inn gewannen Manfred Pointner (rechts im Bild) und Gerald Murauer (links



im Bild) jeweils ein Fass Bier. Und da die beiden „Burschen“ aktive Mitglieder bei der Hofmarkler Zeche Kirchdorf sind, brachten sie die Bierspende zur Landlerprobe am Mittwoch, dem 24. August, mit und übergaben sie dem Zechmeister (im Bild in der Mitte) Josef Schachinger.

„Zuerst toanz ma an innviertler Landler auf, und dann wird auf die Spender angestoben!“, so der Zechmeister.

Schachinger Andrea

UTG St. Johann am Walde

„Koa fada Herbst“ - Kindervolkstanzgruppe



„An fadn Herbst“ hatten wir auch heuer wieder nicht. Begonnen hat es am 3. September, einige unserer Mitglieder durften die Volkstanzgruppe „Die schneidigen Braunauer“ bei ihrem Auftritt beim Bauernherbst in Dorfbeuern unterstützen. Unter praller Sonne konnten wir die herbeiströmenden Gäste mit einigen Volkstänzen begeistern.

Gleich eine Woche drauf hatten wir dann unser erstes Tanzfest in unserem Probelokal – beim Wirt z´ Warleiten – wo eifrig

zur Musik der „Saiga Hanser Tanzmusi“ getanzt wurde.

Und seit 16. September gibt es auch in St. Johann nach längerer Pause wieder eine Kindervolkstanzgruppe. Bei unserem ersten Zusammentreffen konnten wir gleich 30 vier- bis neunjährige tanzbegeisterte Kinder willkommen heißen. Seither werden jeden Freitag Volkstänze und Tanzspiele geprobt, wobei immer wieder neue Gesichter dazukommen. Auch den ersten Auftritt hatten unsere Kleinen bereits, beim Erntedankfest tanzten sie am Kirchenplatz ganz stolz die Kuckuckspolka.

Christine Berer

UTG Wildenau

Unser diesjähriges Volkstanzfest am 24. September war wieder Treffpunkt zahlreicher eifriger Tänzer und Tänzerinnen aus nah und fern. Es freut uns, dass auch unser Verbandsobmann Franz Wiesenberger wie unsere Verbandsvortänzer Anton Etlstorfer mit Tanzpartnerin Traudi und Jürgen und Brigitte Wiesbauer dabei waren. Dank der großen Räumlichkeiten des Gasthofs Danzer hatten wir wieder

250 m² Tanzfläche zur Verfügung. Besucher, die von weither angereist waren, nutzten auch die Übernachtungsmöglichkeit in diesem Haus. Beim Schmücken des Saals hatten wir uns viel Mühe gegeben, und in dem ansprechenden Ambiente spielte zum Tanz in bewährter Weise die „Passauer Tanzmusi“. Das bunt gemischte Programm hatten wir großteils schon beim jährlichen Tanzkurs des Verbandes Innviertel im Frühjahr geübt. Das nächste Volkstanzfest haben wir bereits mit 22. September 2012 fixiert.

Alois Egger

Volkstanzgruppe Eggerding

Erntetanz

Wie alle Jahre luden wir am 1. Samstag im September auch heuer zum Erntetanz nach Eggerding. Unsere Obfrau Christine Hartwagner konnte sichtlich erfreut neben einigen Ehrengästen an die 200 Volkstanzfreunde aus nah und fern begrüßen. Die Passauer Tanzmusi sorgte den ganzen Abend hindurch mit einfühlsamem, souveränem Spiel für einen vollen Tanzboden. Ob schwungvoll oder ruhig, anspruchsvoll oder leichter, für jeden war etwas dabei. Kaum jemand gönnte sich eine Pause – und wenn doch, dann nur, um die kulinarischen Angebote der Wirtsleute zu erforschen oder unsere Kaffee- und Kuchenecke zu besuchen. Hier war das Angebot vieler fleißiger Hände groß und ebenso wohlschmeckend. Doch bis zum Ende des Abends ging vieles zur Neige.

Wir danken allen fürs Kommen und freuen uns auf das nächste Mal zum gewohnten Termin.

Ausflug



Unser Ausflug war heuer eine Wanderung zur Donauschlinge. Ausgangspunkt war Haibach ob der Donau.

Der Weg führte uns über Felder, Wiesen und Waldwege zum „Schlögenger Blick“, dem berühmten Postkartenmotiv. Weiter ging's durch Buchenwälder, die sich herbstlich zu verfärben begannen, zum „kleinen Felsenblick“ und zum „Steinerfelsen“ – einem schönen Aussichtspunkt hoch über der Donau mit sicherer Umzäunung und gemütlichen Bänken. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir diese nette Wanderung gemütlich ausklingen.

Rosemarie Eberhardt

INTERES- SENGEMEIN- SCHAFT

Heimatverein Frankenburg

Vom Kirtagbuch zum Gstanzlsingen



300 Mitglieder hat der einzige Heimatverein in der Vereinigung der Heimat- und Trachtenverbände. Diesen wird von Obmann Kons. Erwin Hofbauer ein abwechslungsreiches Programm geboten: historische Wanderungen, Fahrten und Vorträge wechseln mit Betriebsbesichtigungen und volkulturellen Veranstaltungen.

Ein Fixpunkt für den Heimatverein ist seit 60 Jahren der Frankener Martini-Kirtag. So lange findet bereits die Hobbausstellung statt, bei der 53 Künstler und Kunsthandwerker ihre Gemälde, Stickereien, Klöppeleien, Schnitzereien, Töpfereien, Krippen, Schmuck, Vogelhäuser und maßstabgetreuen Modelle zeigen.

Dieses und weitere Jubiläen nahm das Autorenteam des Heimatvereins zum Anlass, das bereits fünfte Buch in der „Edition Heimatgeschichte“ herauszubringen. Nach den Wirtshäusern, den Krämereien, der Frankenburg und den Kleindenkmälern haben Martin Kaiser,

Erwin Hofbauer und Willi Frickh nun die große Geschichte der Märkte in der Marktgemeinde am Hausruck und besonders die seit 50 Jahren stattfindende Handels- und Gewerbesmesse dokumentiert. „Kirtag is“ hat 168 Seiten, beinhaltet 570 Fotos und zu den historischen Fakten auch jede Menge Kirtagsgeschichten.

Mitte Jänner veranstaltet der Heimatverein nach fünfjähriger Pause wieder das Gstanzlsingen „G’sunga und g’spott“, bei dem nur Musiker aus der Würfelspielgemeinde teilnehmen. Diese sind bereits eifrig dabei, Lustiges und Spöttisches in Versform zu bringen und damit den hohen Erwartungen der Frankener zu entsprechen.

Wilhelm Frickh / Erwin Hofbauer

JUGEND

Verband Linz

Young Spirit II – Hütten-
gaudi auf der Egglalm



Das Projekt „Young Spirit“ wurden von Jugendlichen zur Wegfindung in unserem Verband ins Leben gerufen. Um sich besser kennenzulernen, wurde beschlossen, ein Wochenende gemeinsam auf einer Selbstversorgerhütte zu verbringen. 16 Teilnehmer/-innen machten sich am 27. August auf den Weg nach Windischgarsten. Dort stand als Erstes ein Besuch im Kletterpark auf dem

Programm. Das Miteinander, sich auf den anderen verlassen können, leiten und auffangen, all das konnte hier demonstriert werden. Nach einigen anstrengenden, aber auch vergnüglichen Stunden fuhren die Teilnehmer dann zur Selbstversorgerhütte auf die Egglalm. Das neue Leitungsteam der Jugend, Michael Ablinger und Stefanie Wimmer, verbrachte mit den Jugendlichen einen gemütlichen und informativen Abend. Mit Spielen und Liedern verging die Zeit wie im Flug. Am Sonntag, dem 28. August, ging es nach einem ausgiebigen Frühstück zum Gleinkersee. Hier war Badevergnügen angesagt. Die gemeinsamen Stunden klangen am späten Nachmittag mit einem „Mittagessen“ in Windischgarsten aus. Der Zweck des Projekts, nämlich das Kennenlernen, das gemeinsame Arbeiten, die Erarbeitung von Zielsetzungen und das Aufbauen von Vertrauen, wurde voll und ganz erfüllt. Wir hoffen, dass sich dadurch wieder ein tolles Jugendteam installiert und die Jugendarbeit im Verband Linz wieder auf solide, junge Beine gestellt werden kann.

Das Projekt „Young Spirit“ findet seine Fortsetzung. Die nächste Veranstaltung wird jetzt schon geplant. So kommt es am 30. Juni 2012 zum Spiel „Oida spü“ – einer Art Spiel ohne Grenzen. Dieser Termin kann jetzt schon vorgemerkt werden.

Motivationswettbewerb der
Öö. Trachtenjugend am 22.
Oktober 2011 in Linz

An diesem Motivationswettbewerb nahmen die Kindertanzgruppen der Vereine Kleinreifling, Thomasroith-Ottwang und Frankenburg aus unserem Verband teil. Groß war die Aufregung unter den teilnehmenden Kindern, aber auch unter den Betreuerinnen und Betreuern. Hier musste alles passen, die Tracht, die Frisur und die Freude am Tanz. Gut vorbereitet und hoch motiviert

gingen die jungen Tänzer/-innen dann zum Wettbewerb. Erfreulich ist: Alle unsere Gruppen konnten mit einem ausgezeichneten Erfolg abschließen. Wir gratulieren den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Betreuerinnen und Betreuern sehr herzlich, danken für das gezeigte Engagement und freuen uns auf den nächsten Wettbewerb.

Monika Kreutler

KVTG Senftenbach

Voller Terminkalender der Kinder- volkstanzgruppe Senftenbach!

Über Terminmangel kann die KVTG Senftenbach nicht klagen, allein in den letzten 6 Wochen wurden 3 tolle Veranstaltungen von ihr mitgestaltet. Beim Weinfest der FF Lohnsburg durften wir bei traumhaftem Wetter unsere Tänze zeigen, und das zahlreiche Publikum war von uns begeistert. Auch beim Fest des Seniorenbundes unter dem Motto „Gemeinsam musizieren und tanzen“ am Loryhof waren wir dabei. Ein schöner Anblick, wenn Jung und Alt gemeinsam für Tradition und Kultur auftreten. Der ausverkaufte Stadl staunte über unser ordentliches Auftreten und die exakten Tanzbewegungen und belohnte uns mit viel Applaus.

Beim Jubiläum des Trachtenvereines Ried fand unser nächster Auftritt statt: Für diese Veranstaltung hatten wir uns besonders gründlich vorbereitet, da viele Kenner der Tänze unter den Zusehern zu erwarten waren. Die Kinder tanzten voll Begeisterung und fühlten sich wohl auf der Bühne – sie waren es nun ja schon gewöhnt.

Ein besonderes Highlight war der „Bandltanz“ unserer Tanzkinder, stammte doch der Bandlbaum vom TV Ried – er war eine Leihgabe an uns. Das Publikum

honorierte unsere Leistungen mit viel Applaus, und die Kinder strahlten übers ganze Gesicht.

Braumann Katharina

D' Grünbergler



Am 22. Oktober fand der 1. Motivationswettbewerb der Jugend der Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreichs statt. Selbstverständlich nahmen wir mit unserer Kindertanzgruppe daran teil.

Im theoretischen Teil mussten Fragen zum Aufbau der Trachtenorganisation in Oberösterreich, zu Volkstanzformen und zu unserer Vereinstracht beantwortet werden.

Die praktische Prüfung setzte sich aus 2 Tänzen zusammen. Als Pflichttanz war die Ennstaler Polka vorgegeben, und als Wahl Tanz wählten wir den Siebenschnitt. Musikalisch wurden wir dabei von unserer Spielfrau Elisabeth Pfifferling begleitet.

Die Tänze wurden von einer unabhängigen, fachkundigen Jury bewertet, und wir erreichten hervorragende 93 von 100 möglichen Punkten.

In der Gesamtwertung erreichten wir damit einen „ausgezeichneten Erfolg“.

Die Vereinsleitung gratuliert sehr herzlich zu dieser besonderen Leistung.

wann, was, wo?

8. Dezember 2011
Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

V: Trachtenverein der Oberösterreicher in Linz
Beginn: 15.00 Uhr
Gasthaus Auerhahn

11. Dezember 2011
173. Verbandsstammtisch mit dem HTV Ebelsberg

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Beginn: 10.00 Uhr
Kirchenwirt Pichling

15. Dezember 2011
Weihnachtsfeier

V: Trachtenverein der Oberösterreicher in Linz
Beginn: 16.00 Uhr
Gasthaus Auerhahn

17. Dezember 2011
Adventsingen

V: VTG St. Johann am Walde
Beginn: 15.00 Uhr
Pfarrkirche St. Johann am Walde

22. Dezember 2011
„Ein adventlicher Abend im Kräutergarten“

V: HTV „D' Kerzenstoana“ Bad Mühlacken, gemeinsame Gestaltung mit den Marienschwestern Bad Mühlacken und der Freiwilligen Feuerwehr
Beginn: 17.00 Uhr
Kräutergarten, Bad Mühlacken

6. Jänner 2012
Dreikönigsschnalzen mit der Schnalzergruppe des TV Altstädter Bauerngmoa Linz

V: Landsmannschaft der Steirer in Linz
Beginn: 10.30 Uhr
Neue Heimat, Im Haidgattern, Schießlgang

13. Jänner 2012
Jahreshauptversammlung

V: Trachten- und Volkskulturverein Neuhofen a. d. Krems
Beginn: 19.00 Uhr
Gasthaus Moser

13. Jänner 2012
87. Jahreshauptversammlung

V: HTV „D' Kerzenstoana“ Bad Mühlacken
Beginn: 19.00 Uhr
Wirt in Pesenbach

14. Jänner 2012
Ball der Volkstanzgruppe Saiga Hans

V: VTG St. Johann am Walde
Beginn: 20.00 Uhr
GH Bachleitner in Warleiten

15. Jänner 2012
Jahreshauptversammlung

V: Heimat- und Trachtenverein Traun
Beginn: 15.00 Uhr
Volksheim

21. Jänner 2012
Siebenbürgerball Wels

V: Siebenbürger Jugend Wels
Beginn: 20.00 Uhr
Puchberg bei Wels, Gasthof Waldschänke

4. Februar 2012
Tanznacht im Forum

V: Trachten- und Volkskulturverein Neuhofen a. d. Krems
Beginn: 20.30 Uhr

11. Februar 2012
65. Jahreshauptversammlung

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Beginn: 14.00 Uhr
Gasthaus Seimayr, Linz

18. Februar 2012
Innviertler Maskenball

V: Heimatverein D' Innviertler z' Linz
Beginn: 20.00 Uhr
Gasthaus Seimayr, Linz

25. Februar 2012
Flohmarkt

V: Heimatverein D' Innviertler z' Linz
Beginn: 7.30 Uhr, Dauer: bis 12.00 Uhr
Volkshaus Neue Heimat

25. Februar 2012
Gstanzlsinga in Eggerding

V: VTG Eggerding
Beginn: 20.00 Uhr
Brambergersaal

3.-11. März 2012
Kinder- und Jugendtanzleiterausbildung

Modul 1 A
Vöcklabruck
www.kinderundjugendtanz.at

3. März 2012
Generalversammlung

V: Landesverbandes d. Heimat- und Trachtenvereinigungen OÖ
Beginn: 14.00 Uhr
Gasthaus Seimayr in Linz

4. März 2012
174. Verbandsstammtisch mit der Eghalanda Gmoi Linz

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Beginn: 10.00 Uhr
Gasthaus Keferfeld

16. März 2012
Josefifeier

V: Heimatverein D' Innviertler z' Linz
Beginn: 19.00 Uhr
Gasthaus Seimayr, Linz

17. März 2012
Kinder- und Jugendtanzleiterausbildung

Modul 1B
Vöcklabruck
www.kinderundjugendtanz.at

geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich!

TV Ampflwang

31. 5. Stefanie Dalgerer, 70

8. 10. Franz Berger, 75

20. 10. Rosi Hofer, 75

24. 10. Hubert Dalgerer, 80

Neuhofen / Krems

9. 8. Maria Brandstetter, 80

GTE- und SPV „D´ Grünbergler“

11. 12. Waltraud Huber, 70

HTV „D´ Kerzenstoana“ Bad Mühllacken

4. 8. Karl Maresch, 80

28. 9. Mathilde Rabeder, 70

OÖ Forum Volkskultur

3. 8. Kons. Brigitte Heilingbrunner, 60

13. 7. HR Dr. Paul Stepanek, 65

Landesverband

19. 10. Kons. Josef Lichtenberger, 60

todesfälle

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

Lambach-Edt:

Aloisia Desch
Fahnenmutter

Anna Sammer
Gastwirtin

Neuhofen / Krems

Kühböck Heinrich
Hauhart Franz

Verband Linz

Josef Reinhart

D´ Innviertler z´ Linz

Hermine Danninger

Siebenbürger Jugend Wels

Günther Georg Schuster
Ehrenobmann

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Februar 2012. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter www.landesverband-ooe.at heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht maximal

200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll,

diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!

Büro des LVB OÖ

Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz

Tel.: 0650 / 680 53 11

E-Mail: [brauchma@](mailto:brauchma@landesverband-ooe.at)

landesverband-ooe.at

Hiermit bestelle ich das Magazin
BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis

von € 12,00 im Jahr innerhalb Österreichs
bzw. € 15,00 im Jahr außerhalb Österreichs

Vor- & Nachname

Adresse

PLZ & Ort

Ort, Datum, Unterschrift



An den

**Landesverband der Heimat- und
Trachtvereinigungen
Oberösterreichs
Kassier: BRAUCHma!**

**Bethlehemstraße 1c
4020 LINZ**

An: